

Eider, hat sich die Parteioorganisation mit der Lage im Reparatursektor beschäftigt und auf Grund der im vorigen Jahr festgestellten Mängel Maßnahmen vorgeschlagen, die die Einsatzbereitschaft der Maschinen und Geräte sichern. Der technische Leiter, Genosse Prallat, erhielt den Parteiauftrag, die Reparaturen der Maschinen, die das Tempo der Fließarbeit bestimmen, zuerst und in bester Güte zu reparieren. In der MTS Wülknitz sind dies die Schatzgräber 224, die Schleuderradroder und die Kartoffelkombines KOK 2. Nach mehreren Aussprachen und Beratungen des Genossen Prallat mit den Reparaturschlossern waren diese bereit, die Schnellreparaturmethode anzuwenden. Sie bildeten Gruppen aus drei Kollegen, die immer fünf Geräte gleichen Typs reparierten. Um innerhalb dieser schon auf eine Type spezialisierten Gruppen noch eine weitere Spezialisierung zu erreichen, beschäftigte sich z. B. je ein Mann nur mit den Sieben, ein anderer mit den Scharen oder Rädern usw. Der Erfolg dieser Methode war eine bessere Qualität der Reparatur, es wird Zeit und Arbeit eingespart, und die Schlosser haben sogar dabei einen höheren Verdienst.

Um längere Stillstandszeiten der Maschinen während des Einsatzes zu vermeiden, ist es zweckmäßig, nach dem Beispiel der MTS K a r o w eine fliegende Reparaturgruppe zu organisieren, die, entsprechend ausgerüstet und beweglich gemacht, in der Lage ist, auftretende Schäden an Ort und Stelle zu beheben. Notwendig ist auch, daß für solche Teile, die erfahrungsgemäß am schnellsten abgenutzt sind, genügend Ersatz vorhanden ist.

Ein wesentlicher Faktor, um die Technik richtig auszulasten, ist die Schichtarbeit. Daß sie oft noch mangelhaft ist, liegt daran, daß manche Stammtraktoren ihren Traktor nicht einem Schichttraktoren überlassen wollen, da sie eine schlechte Behandlung und Wartung der Maschine befürchten. Solche Bedenken zeugen von Verantwortungsbewußtsein. Man sollte deshalb den Traktoren die Möglichkeit geben, sich auszusuchen, wer ihr Partner sein soll. Das wird sie gegenseitig erziehen, die Maschinen sorgfältig zu pflegen und die Zusammenarbeit zu verbessern.

Zur Bedienung der Maschinen der MTS braucht man die besten Genossenschaftsbauern. Sie müssen aber genügend Zeit haben, sich genauestens mit der Arbeitsweise und dem Mechanismus der Maschinen vertraut zu machen.

Die Parteileitung einer jeden LPG sollte den Vorstand veranlassen, dafür zu sorgen, daß zur Hackfrüchternte die notwendigen Arbeitskräfte aus der LPG und, wenn erforderlich, aus dem Dorf zur Verfügung stehen; denn ausreichend vorhandene Arbeitskräfte sind eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung des Fließsystems.

Für die Fließarbeit ist wichtig, daß der notwendige Transportraum vorhanden ist, um zu gewährleisten, daß die Felder sofort geräumt und die Herbstaussaat vorgenommen bzw. die Winterfurche gezogen werden kann. Auch sachgemäßes Einmieten der Kartoffeln und anderer Hackfrüchte setzt die Verluste auf ein Minimum herab.

Selbstverständlich darf die Parteiarbeit auch während der Hackfrüchternte und Herbstbestellung nicht ruhen. Im Gegenteil, unsere Parteioorganisationen in den MTS, VEG, LPG und Dörfern haben in dieser Zeit eine besonders hohe Verantwortung bei der ideologisch-politischen Führung in ihrem Gebiet. Ihnen dabei Hilfe und Anleitung zu geben, sollte die vornehmste Aufgabe der Sekretäre und Instrukteure in den MTS-Bereichen sein.

K a r l G ö t z